

Stadtteilspaziergang Nideggen Altstadt

29. Mai 2021

Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISEK Nideggen

Dokumentation



Inhalt

Inhalt	1
1 Vorbemerkung	2
2 Stadtteilspaziergang Nideggen Altstadt am 29. Mai 2021	3
2.1 Einschätzung des Stadtteils aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger	4
2.2 Impressionen.....	10
3 Schlusswort und Hinweis auf Online-Beteiligung	12

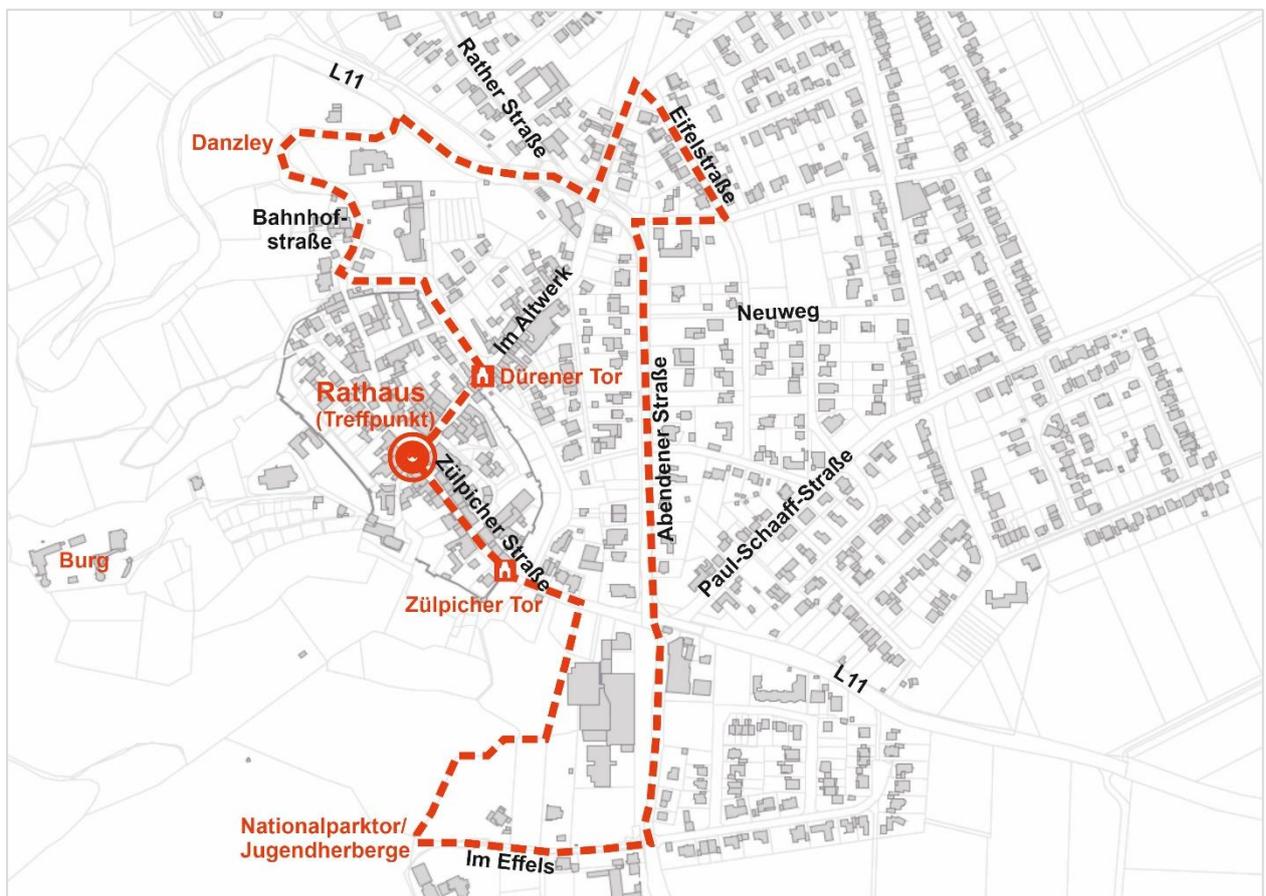


Abb. 1: Route des Stadtteilspaziergangs in Nideggen (Altstadt) am 29.05.2021

Quelle: Planungsgruppe MWM 2021

1 Vorbemerkung

Um für die zukünftige Entwicklung Nideggens einen „roten Faden“ zu entwickeln, haben Fachplanerinnen und Fachplaner der Planungsgruppe MWM damit begonnen ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für das Stadtgebiet Nideggens zu erarbeiten. Das Konzept soll als Orientierung für die zukünftige Stadtentwicklung dienen und Basis für die Einwerbung von Fördermitteln sein. Damit wird eine wesentliche Grundlage für die spätere Umsetzung konkreter Maßnahmen geschaffen. Folgende vier Themenfelder werden besonders beleuchtet:

1. Wohnen und Leben
2. Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
3. Gesundheit, Naherholung und Natur
4. Verkehr und Mobilität

Im Rahmen der Erarbeitung des ISEK, konnten sich die Bürgerinnen und Bürger Nideggens bereits frühzeitig am Planungsprozess beteiligen. Von Mai bis Juli 2021 fanden zwei Beteiligungsformate statt mit dem Ziel die derzeitigen Stärken und Schwächen der jeweiligen Stadtteile zu identifizieren und erste Ideen aus der Bürgerschaft zu sammeln. Neben einer zweimonatigen Online-Beteiligung, die vom 29. Mai bis zum 29. Juli 2021 auf einer eingerichteten Beteiligungswebseite freigeschaltet war, fanden im Mai und Juni darüber hinaus auch rund ein- bis dreistündige Stadtteilspaziergänge mit den Bürgerinnen und Bürgern in allen neun Stadtteilen statt.

Teil dieser Veranstaltung waren geführte Stadtspaziergänge mit den Bürgerinnen und Bürgern Nideggens auf einer ausgewählten Route durch den jeweiligen Stadtteil. Der erste Spaziergang am 29. Mai 2021 war zeitgleich auch der Startschuss für die Freischaltung der Online-Beteiligung.

Bürgermeister Marco Schmunkamp konnte insgesamt 175 Bürgerinnen und Bürger zu zehn Stadtteilspaziergängen begrüßen, wobei einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer an mehreren Spaziergängen teilnahmen, so dass die Gesamtzahl der Teilnahmen bei 199 lag.

Stadtteil	Datum	Teilnehmerzahl
Nideggen Altstadt	29.05.21, 13:00 – 15:15 Uhr	24
Nideggen Schule	29.05.21, 15:30 – 17:15 Uhr	32
Rath	29.05.21, 17:30 – 18:30 Uhr	16
Schmidt	09.06.21, 18:00 – 21:00 Uhr	25
Brück	12.06.21, 13:00 – 14:00 Uhr	16
Abenden	12.06.21, 15:00 – 17:00 Uhr	16
Berg-Thuir	12.06.21, 17:30 – 20:00 Uhr	26
Muldenau	19.06.21, 13:00 – 14:15 Uhr	10
Embken	19.06.21, 14:30 – 16:30 Uhr	14
Wollersheim	19.06.21, 17:00 – 18:30 Uhr	20

Tab. 1: Überblick über die Termine und Teilnehmerzahlen der Stadtteilspaziergänge im Rahmen des ISEK-Prozesses

2 Stadtteilspaziergang Nideggen Altstadt am 29. Mai 2021

Zum Stadtteilspaziergang in Nideggen (Altstadt) konnten 24 Personen am Rathaus zur ersten Beteiligungsmöglichkeit im Erarbeitungsprozess des ISEK begrüßt werden. Neben Bürgermeister Marco Schmunkamp nahm von Seiten der Stadt Nideggen Kämmerin Carola Gläser teil. Herr Schmunkamp führte kurz in das Thema ein, bevor Bernd Niedermeier von der Planungsgruppe MWM die Moderation und Leitung des Spaziergangs übernahm. Dieser stellte zunächst seine Mitarbeiter Dr. Eric Suder und Maryia Haponava vor und erläuterte kurz den Begriff „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ und die Ziele der Veranstaltung. Außerdem gab er einen Überblick über den geplanten Ablauf der Veranstaltung.

Nachdem alle Fragen und organisatorischen Aspekte geklärt waren, startete der etwas mehr als zweistündige Stadtteilspaziergang in der Altstadt von Nideggen. Dazu wurden zwei gleich große Gruppen gebildet. Gruppe 1 (betreut durch Dr. Eric Suder & Marco Schmunkamp) lief die Route im Uhrzeigersinn ab, Gruppe 2 (betreut durch Bernd Niedermeier & Carola Gläser) in entgegengesetzter Richtung. Für Gruppe 1 begann die Route am Marktplatz und führte anschließend durch das Dürener Tor und über die Bahnhofstraße zur Danzley. Anschließend ging es über die L11 zu den Kreisverkehren an der Rather / Jülicher / Abendener Straße. Über die Eifelstraße und die Abendener Straße führte die Route bis zur Jugendherberge, von der aus die Gruppe dann über den Skulpturenpark und die Zülpicher Straße zurück zum Rathaus lief. Der Routenverlauf von Gruppe 2 war identisch, nur entsprechend in umgekehrter Reihenfolge zur Route von Gruppe 1.

Vor Beginn der Spaziergänge wurden Stifte und Klemmbretter mit Beteiligungsbögen ausgeteilt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten somit einerseits die Möglichkeit, während der Rundgänge mit den Gruppenmitgliedern bzw. Gruppenführern über bestimmte Themen vor Ort zu diskutieren. Andererseits konnten Sie aber auch in den Beteiligungsbögen ihre Anregungen niederschreiben. Hier konnten auf einer Karte mit der entsprechenden Route Orte markiert werden, zu denen dann Stärken, Schwächen oder Maßnahmenideen mit entsprechenden Symbolen notiert werden konnten. Die zentralen Fragestellungen waren:

- +** Was finden Sie gut? Worauf kann man aufbauen?
- Wo sehen Sie Handlungsbedarfe?
- Haben Sie Ideen / Maßnahmvorschläge für zukünftige Entwicklungen?

Die meisten Bögen wurden nach den Spaziergängen eingesammelt, allerdings bestand auch die Möglichkeit, den Bogen mit nach Hause zu nehmen und innerhalb von zwei Wochen bei der Stadtverwaltung abzugeben. Alle gesammelten Bögen wurden zusammengefasst. Sämtliche Punkte und Einträge sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern notiert worden und werden hier in einer Zusammenfassung für die jeweilige Route wiedergegeben. Inhaltlich ähnliche oder sich mehrfach wiederholende Beiträge wurden zusammengefasst und im Folgenden durch Zahlen in Klammern angegeben, z.B. (3x).

2.1 Einschätzung des Stadtteils aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger

Basierend auf den Notizen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Beteiligungsbögen sowie den im Nachgang an die Spaziergänge eingegangenen E-Mail-Zuschriften, lassen sich mehrere räumliche Schwerpunkte herauslesen. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt an dieser Stelle ohne Wertung und ohne Prüfung der Umsetzbarkeit, sondern gibt lediglich die Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder. Für den Stadtteil Nideggen (Altstadt) konnten insgesamt zehn Schwerpunkte zusammengefasst werden:

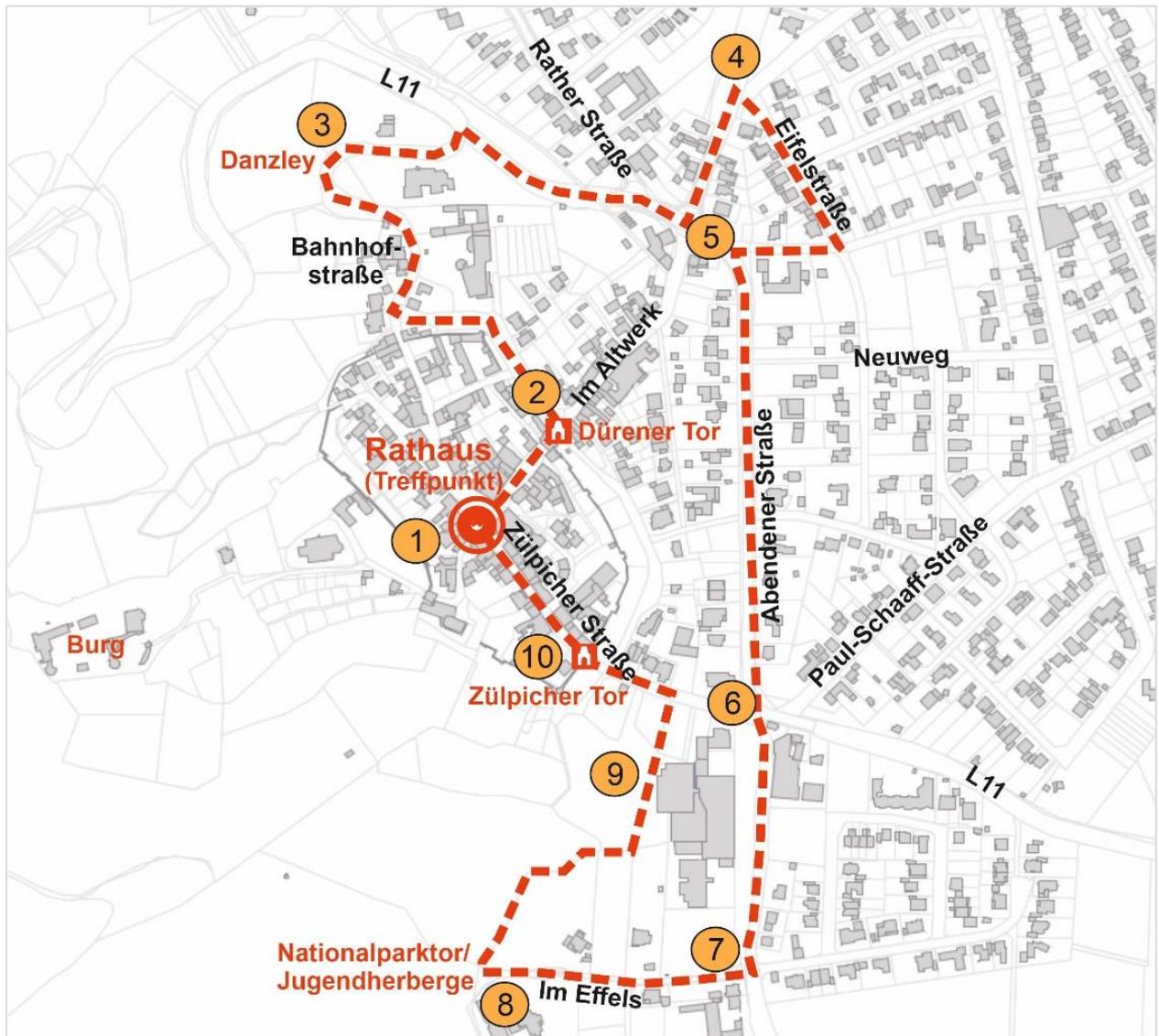


Abb. 2: Räumliche Schwerpunkte der Notizen aus Nideggen (Altstadt)

Quelle: Planungsgruppe MWM 2021

Fragestellungen

- +** Was finden Sie gut? Worauf kann man aufbauen?
- Wo sehen Sie Handlungsbedarfe?
- Haben Sie Ideen / Maßnahmvorschläge für zukünftige Entwicklungen?

Station Nr.	Bemerkung
<p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">Rathaus / Marktplatz</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Pkw-freie Innenstadt/Altstadt (reine Fußgängerzone, Anlieger frei) ● Parkplatzfreier Marktplatz/ Kurzzeitparkplätze (3x) ● Kurzzeitparkplätze Fahrbahn an der Bäckerei sperren ● Behindertenparkplatz ● Einbahnstraßensystem ● Ladesäulen für E-Bikes ● Sitzgelegenheiten an der Linde (Bänke, Stufenanlage) (2x) ● Einheitliche Bänke, die für Märkte abmontierbar sein müssen (2x) ● Bepflanzung (2x) ● Entfernung bzw. Umgestaltung des Brunnens ● Moderne Brunnenanlage, Wasserrinnen + historisches Erscheinungsbild durch Sandstein ● Austausch des Pflasters: angelehnt an historischen Charakter (Antikpflaster aus Muschelkalk) ● Barrierefreiheit ● Anbringung von ästhetischen Mülleimern ● Terrassierung der Fläche ● Mehr Platz für Außengastronomie, Öffnung für Gastronomie ● Anbindung an das Stromnetz, mobiler Wasseranschluss ● Infopunkt für Touristen — Einseitiger Gehweg „Kirchgasse“ zu schmal
<p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">Dürener Tor / Bewersgraben / Im Altwerk</p>	<ul style="list-style-type: none"> — Keine Barrierefreiheit ● Parkplätze im Zentrum, Shuttle bei Veranstaltungen ● Bessere Ausweisung der Parkflächen ● Keine Parkflächen am Wochenende ● Erneuerung der Bushaltestelle ● Erneuerung von Gehwegen und Bänken ● Begrünung, z.B. Bienenwiese, Bäume ● Entfernung der Busparkplätze — „Im Altwerk“ nicht einladend“ ● Aufwertung und Begrünung Straße Im Altwerk ● Shuttle von Brück-Gewerbe-Burg-Brück

<p style="text-align: center;">3</p> <p style="text-align: center;">Danzley / Bahnhofstraße</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Kreuzung L11: Schaffung eines Fußgängerüberwegs zum Wanderpfad ● Ausstattung mit Gehwegen ● Öffentliche Toilette an der Danzley ● Wohnmobilstellplätze ● Austausch der Bänke / Bänke mit Tischen ● Schönerer Umrandung des Parkplatzes ● E-Bus-, Trecker- oder Oldtimer-Shuttle im Sommer (2x) ● Radfahrstreifen nach Brück (2x) ✚ Wird als Wanderparkplatz gut angenommen ● Zentral-Parkplatz? ● Seilbahn nach Brück (3x) ● Sessellift zur Burg ● Einheitliches Pflaster bis in die Innenstadt ● Beschneidung des Grüns am Aussichtspunkt ● Verkehrsberuhigter Bereich ● Anlegung eines Parks
<p style="text-align: center;">4</p> <p style="text-align: center;">Jülicher Straße</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Verbreiterung der Jülicher Straße ● Fahrrad-Abzweig von Jülicher Straße zum Thumer Weg ● Bushaltestellen aus Buntsandstein ● Einrichtung eines zentralen Parkplatzes ● Kreisverkehr zur Anbindung des Gewerbegebiets (Jülicher Straße / am Eisernen Kreuz / Konrad-Adenauer-Straße) ● Entsorgungsstation bei der Waschbox Thumer Linde ● Fahrradweg alternativ über Thumer Weg bis „Haupt“ statt über Kreisverkehr
<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Kreisverkehr / Aral-Tankstelle / Innenstadteingang</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Öffentliche Toilette ■ Unattraktives Erscheinungsbild ● Großer Kreisverkehr: Anhebung der Innenfläche durch abgesenkten Bordstein (da durchgezogene Linie immer überfahren wird) ● Kleiner Kreisverkehr: Gestaltung wie am Lidl (wird ebenfalls überfahren) ● Entfernung der Banner ● Verlagerung der Tankstelle auf die Grüne Wiese / Gewerbegebiet (2x) ● Falscher Standort für Tankstelle: Ständig Rückstau im Kreisverkehr (2x) ● Begrünung und Gestaltung des Platzes mit Bänken, Kiosk, Blumen ● Potenzieller Standort für Nationalparktor ● Freifläche mit Ausstellungspavillon und Veranstaltungen zu Mittelalter und Motorsport ● Einrichtung von Infopunkten

<p>6 Abendener Straße / Zülpicher Straße</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Bau eines Kreisverkehrs (Abendener Straße / Zülpicher Straße), evtl. begrünt, naturnah (5x) ● Zebrastreifen an der Kreuzung Abendener / Zülpicher Straße (2x) ● Parkplatz: Ausschilderung der Anlaufstellen für Touristen ● Gedenktafel Eifelrundfahrt ■ „Loch“ zwischen Apotheke und Kaiserbau ● Öffentliche WC-Anlage am Parkplatz ● Ausbau der Allee ● Bushaltestelle ● Radfahrstreifen (3x) ■ Gehwege zu schmal und zugewachsen (2x) ● Tempo 30 / Verkehrsberuhigter Bereich
<p>7 Im Effels</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Installation von Mülleimern am der Kreuzung zur Abendener Straße ● Ungepflegt ● Unzureichende Beschilderung
<p>8 Nationalparktor / Jugendherberge</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Bessere Beschilderung Nationalparktor und Jugendherberge (4x) ● Verbesserung der Qualität des Weges zur Jugendherberge ■ Geruchsbelästigung durch Abflussrohre ■ Schlechter Zustand der Grünanlage ● Bessere (ÖPNV-)Anbindung (2x) ● Erlebnispfad ● Außengastronomie ● Verlagerung des Nationalparktors an Standort der Aral-Tankstelle?
<p>9 Skulpturenpark</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Große ehrenamtliche Leistung, jedoch ohne Konzept ■ Fragliches Sportgerät ■ Waschbetonplatte, Pflaster ■ Unschöne, alte Mülleimer ● Parkpflege durch öffentliche Hand einführen (statt ehrenamtlich) ● Pavillon/Überdachung und deren Stufen renovieren ● Gestaltung durch Liegewiese, Bach/See, Picknickplatz, Atrium für Konzerte ● Spielplatz mit Wasser- / Mittelalterspielgeräten ● Solarthermie-Ballon ● Schaffung eines Begegnungsortes für Kinder und Jugendliche, Sitzkreis, Picknickmöglichkeit ● Wildblumenwiese
<p>10 Zülpicher Tor / „Alveradisark“</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Öffentliche Toilette (3x) ✚ Einbezug von Sandstein in die Gestaltung ● Strom für Marktgeschehen und Weihnachtsbeleuchtung ● Beibehaltung einer Infostelle / Touristeninformation (2x) ● Touristeninfo auch am Sonntag öffnen

	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufstellen des Mühlsteins als Rastplatz oder an das Zülpicher Tor (3x) ■ Einwände gegen die Erneuerung des Pflasters (Verlust des Flairs) ● Entfernung von altem Pflaster und Sandstein → Ersetzung durch anderen Naturstein (breitere Straße, barrierefrei) ● Entfernung der „grünen Bude“ ● Kiosk muss auch im Winter Wasser haben ● Innenhof am Haus am Tor renovieren ● Pflege der Grünanlage und Instandsetzung der Stadtmauer ■ Grünanlage in schlechtem Zustand ● Wasserfontäne, Wasserspielplatz an der Terrasse ● Freifläche mit Stromanschluss für Veranstaltungen ● Umgestaltung/Pflege des Geschenkehäuschens ● Andere Nutzungen: Hörgerätekustiker zieht keine Touristen an ● Outdoor-Gym Alveradisplatz ● Grünfläche: Tischtennisplatten, Spielplatz, Bouleplatz
<p style="text-align: center;">11 Allgemeine Anmerkungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● bessere Anbindung an die Rurtalbahn (3x) ● Verbesserung der ÖPNV-Anbindung und Taktung (2x) ● Durchgängiger Rad-/Wanderweg nach Brück ● Bau eines Baumarkts ● Wohnmobilstellplätze ● Zentraler Parkplatz mit Shuttle-Service ● Pflege der Grünstreifen ● Einheitliche Beschilderungen / Stadtmobiliar (3x) ● Shuttle innerhalb der Stadt ● Tempo 30 in ganz Nideggen ■ Falschparkende Autos auf abgesenktem Bordstein ● Denkmalroute mit Wegweisern und Infotafeln ● Aufwertung Rundgang zur Burg, Sitzgelegenheiten ● Installation von kleinen Skulpturen zur Stadtgeschichte ● Souvenir Prägeautomat ● Beherbergungsbetriebe miteinbeziehen: Wie sieht der Tourist Nideggen? ● Einbindung von Sandstein in das Gesamtbild ● Zielorientierte, effiziente Beleuchtung (gegen Lichtverschmutzung) ● Installation eines Nationalparktors entgegenwirkt, insektenfreundlich ● Stadtbegrünung durch Blumenschmuck und Bäume ● Entfernung alter Mülleimer, Ersetzung durch neue Mülleimer (angepasst an das Stadtbild) ● Spezieller Parkbereich für Motorradfahrer, Schließfächer für Helme ● Fahrradständer, Radservicestation

	<ul style="list-style-type: none"> ● Picknickmöglichkeiten, Schuhreinigung für Wanderer ● Umbenennung des Entdeckungspfad, Kennzeichnung auf dem Boden, QR Codes ● Sternenpfad mit Sitzliegen zur Sternenbeobachtung ● Fahrradanhänger am ÖPNV ● Neupflasterung der Straßen, Fahrbahnbreite 3m, Rinne für Regenwasserführung ● Erneute Vermarktung als Luftkurort ■ Verkommene Blumenbeete ■ Unattraktive Beleuchtung ● Altstadtgerechte Kanaldeckel ■ Wald „verkotet“ ● Kontrollierte Hundewiese
--	--

2.2 Impressionen



Abb. 3: Marktplatz

Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 4: Abendener Straße

Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 5: Innenstadtzugang (Kreisverkehr Jülicher Straße / Abendener Straße / Im Altwerk / L11)
Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 6: Innenstadtzugang (Knotenpunkt Abendener Straße / Zülpicher Straße / L11)
Foto: Planungsgruppe MWM 2021



Abb. 7: Skulpturenpark

Foto: Planungsgruppe MWM 2021

3 Schlusswort und Hinweis auf Online-Beteiligung

Am Ende des Spaziergangs traf die Gruppe wieder am Rathaus ein. Bürgermeister Marco Schmunkamp und Bernd Niedermeier bedankten sich für die spannenden Diskussionen und die Ideen, die im Rahmen des Stadtteilspaziergangs geäußert wurden. Sie betonten die Relevanz der Mitarbeit und wiesen nochmals auf die weiteren Beteiligungsmöglichkeiten, insbesondere die Online-Beteiligung, hin. Diese war unter www.buergerbeteiligung.de/nideggen in der Zeit vom 29.05. bis 29.07.2021 zu erreichen.

Gleichzeitig gab es einen kurzen Ausblick auf den weiteren Prozess. Die Ergebnisse der Stadtteilspaziergänge und der Online-Beteiligung werden in den nächsten Monaten als Grundlage für die weitere Arbeit des Planungsbüros und der Stadtverwaltung dienen. Bevor das Integrierte Stadtentwicklungskonzept im Jahr 2022 fertiggestellt wird, ist erneut eine Beteiligung vorgesehen, bei der die Bürgerinnen und Bürger Stellung zum Konzept nehmen und zusätzliche Anregungen und Hinweise einbringen können.